



Wirtschaft & Gesellschaft

«Was habe ich davon?»

16.09.2025

Auf einen Blick

- Zwischen einer starken Wirtschaft und unserem Alltag bestehen mehr Verbindungen, als vielen bewusst ist.
- Die Kampagne zum Erfolgsmodell Schweiz zeigt auf, welchen persönlichen Nutzen jede und jeder Einzelne daraus zieht.
- Sie macht deutlich, warum das Erfolgsmodell gerade jetzt auf unsere Unterstützung angewiesen ist.

Immer wieder prallten in den vergangenen Monaten die internationalen Unsicherheiten und wirtschaftlichen Turbulenzen wie Wellen auf die Schweiz und rückten in den Alltag der Menschen ein. Als stark exportorientiertes Land sind wir eng mit internationalen Märkten verflochten. Politische Entscheidungen oder wirtschaftliche Schocks im Ausland wirken direkt auf unsere Unternehmen, unsere Gesellschaft und unseren Wohlstand. In solchen Zeiten sind Zusammenhalt und Bewusstsein für das, was uns stark macht, erst recht gefragt.

Den persönlichen Nutzen sichtbar machen

Vielen Menschen ist oft nicht bewusst, wie eng ihr Alltag mit einer starken Wirtschaft verbunden ist. Das ist kaum verwunderlich. Wir alle haben andere Dinge im Kopf: Der neue Auftrag im Job, der nächste Zahnarzttermin, die Vorbereitung des Familienfests. Begriffe wie «Standortattraktivität» und «Wettbewerbsfähigkeit» tauchen dabei selten in den täglichen Gesprächen auf. Wenn dann die Wirtschaft für bessere Rahmenbedingungen eintritt, lautet die Frage oft: «Was habe ich davon?»

Genau hier setzt die aktuelle Kampagne zum Erfolgsmodell Schweiz an. Sie zeigt, welchen konkreten Beitrag eine starke Wirtschaft für jede und jeden Einzelnen leistet. Statt abstrakte Konzepte zu erklären, geht es darum, die Vorteile im Alltag verständlich aufzuzeigen. Die Kampagne macht wirtschaftliche Zusammenhänge nachvollziehbar und regt zum Nachdenken an. Langfristig soll sie den Rückhalt für unser liberales Erfolgsmodell Schweiz stärken – denn davon profitieren wir alle.

Die Kampagne erreicht jetzt ihre Hauptphase

Die Kampagne startete im Mai 2025 und rief die Bevölkerung dazu auf, ihre persönlichen «WOW»-Momente an der Schweiz zu teilen. Über 1'100 Kommentare gingen ein und zeigten auf, dass die Schweiz mehr ist als eindruckliches Bergpanorama und idyllische Natur. Nun beginnt die Hauptphase der Kampagne. Im September und Oktober vermittelt sie die Kernidee mit sogenannten «Kettensätzen», die auf einfache und anschauliche Weise verdeutlichen, wie sich eine starke Wirtschaft positiv auf unseren Alltag auswirkt (s. Bilder unten). Die Botschaften werden breit gestreut: Plakate in der ganzen Schweiz, digitale Werbemittel und über Social Media. Ergänzend dazu wird die Website mit vertiefenden Erklärungen erweitert für alle, die sich näher informieren möchten.

Beständigkeit zahlt sich aus

Veränderungen in der öffentlichen Wahrnehmung geschehen nicht von heute auf morgen. Sie brauchen Zeit, Wiederholung und Beständigkeit. Deshalb setzt die Kampagne auf einen langfristigen Ansatz – Schritt für Schritt, mit Geduld und Ausdauer. Schon heute stehen fast 60 Partnerorganisationen hinter der Kampagne. Doch je mehr sich beteiligen, desto stärker wird unsere Stimme für eine starke Wirtschaft und damit für eine prosperierende Zukunft der Schweiz.



Josef Marty

Bereichsleiter Kampagnen ad interim



Vanessa Lauber

Projektmitarbeiterin Kommunikation